

MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

AUSBILDUNG ZUM MEDIATOR

*Anerkannte berufsbegleitende Ausbildung zur Eintragung
in die Mediatorenliste des Justizministeriums und den
Dachverbänden des Fürstentums Liechtenstein,
Deutschland und der Schweiz.*

Kostenloser Info-Abend
21.9.2021, Di 17:30 Uhr

WIFI Dornbirn

Start Lehrgang
18.11.2021



***„Früher habe ich mich mit euch auseinandergesetzt –
heute setze ich mich mit euch zusammen.“***

(Graffito)



Absolventen des Lehrgangs 2018

MEDIATION

Professionelles Konfliktmanagement als Erfolgsfaktor

Sie suchen ein bewährtes und funktionierendes Verfahren zur konstruktiven Konfliktbearbeitung? Sie wünschen sich, krisenhafte Situationen in Beruf und Alltag frühzeitig erkennen und lösungsorientiert beeinflussen zu können? Sie wollen ein Werkzeug, das sich gleichzeitig für die Führung von Mitarbeitern, die Entwicklung von Projekten und die Prozesssteuerung eignet? Sie wollen ein zusätzliches berufliches Standbein mittels Eintragung in die Liste des Justizministeriums? Dann ist die Mediation genau das Richtige für Sie!

Überall, wo Menschen zusammen leben und arbeiten, können Konflikte entstehen. Diese gehören zu unserem Leben. In der Familie, bei Scheidungen, in der Nachbarschaft oder in Unternehmen ist oft Hilfe bei der Lösung von Konflikten notwendig. Hier kommt der Mediator ins Spiel: Eine klare Struktur, Fragetechniken und die neutrale Haltung des Mediators ermöglichen es, die Interessen und Bedürfnisse aller am Konflikt Beteiligten sichtbar zu machen.

Neue, kreative und nachhaltige Lösungen können durch den Mediationsprozess entstehen. Denn Konflikte bieten – zwar meist erst auf den zweiten Blick – viele Chancen und vor allem die Möglichkeit, Dinge zu verändern.

Mediation steht für Kooperation statt Konfrontation. Sie spart Zeit und Geld und ist sofort und überall einsetzbar. Mediation hilft, Lösungen zu finden, mit denen alle Beteiligten einverstanden sind. Sie führt zu win-win-Resultaten, ist fair, wirkt nachhaltig vertrauensbildend und erhöht die soziale Kompetenz. Neue Verhaltensmuster sind auch in künftigen Streitsituationen hilfreich.

Als Mediator sind Sie neutraler Vermittler zwischen zwei oder mehreren Parteien. Sie helfen Lösungen zu finden, mit denen alle zufrieden sind. Die (Konflikt-)Parteien behalten ihre Entscheidungsmöglichkeit und die Kontrolle über den Ausgang ihres Konflikts.

WAS IST MEDIATION?

Mediation bedeutet schlicht Vermittlung in Konflikten. Lat. *medium* = Mitte, englisch *mediate* = vermitteln und *mediation* = Vermittlung)

Mediation ist ein außergerichtliches Konfliktbearbeitungsverfahren. Mit Unterstützung eines externen, neutralen Dritten (Mediator) erarbeiten alle am Konflikt beteiligten Personen freiwillig, eigenverantwortlich und gemeinsam eine Lösung. Ziel ist eine rechtsgültige, an den Interessen der Streitparteien orientierte Vereinbarung. Mediatoren sorgen dafür, dass ein eventuell vorhandenes Machtungleichgewicht ausgeglichen wird, dass sich die Beteiligten über ihre Interessen klar werden und dass realisierbare und gesetzeskonforme Vereinbarungen getroffen werden.

Die Mediation entwickelte sich aus der Praxis der außergerichtlichen Konfliktlösung in den USA. Sie hat ihre Wurzeln in verschiedenen Sachbereichen (Justiz, systematische Therapie, humanistische Psychologie usw.). In Österreich hat sich die Mediation mittlerweile in vielen Anwendungsfeldern (z. B. Scheidungsmediation, geförderte Familienmediation,...) etabliert und ist durch das Zivilrechts-Mediations-Gesetz als Alternative zu Gerichtsverfahren verankert.

DIE VORTEILE DER MEDIATION

- Win-Win-Ergebnisse. Ein Verfahren mit einem Ergebnis, bei dem alle Parteien gewinnen.
- Kostengünstig. Die Mediation verursacht geringere Kosten als ein Gerichtsverfahren.
- Zeitvorteil. Die Mediation erspart langwierige Streitigkeiten mit unsicherem Ausgang.
- Erfolgsversprechend. Die Einigungsquote ist sehr hoch.
- Kooperationsfördernd. Die Konfliktparteien erfahren und üben einen friedlichen und produktiven Umgang miteinander, auch in konfliktträchtigen Situationen.
- Kompetenzsteigernd. Durch die Erfahrung konstruktiver Konfliktlösung profitieren die Betroffenen, sowie das berufliche und private Umfeld.
- Vertraulichkeit. Vereinbarungen bezüglich der Kommunikation nach außen werden von den Konfliktparteien verbindlich festgelegt.

ANWENDUNGSGEBIETE

- Arbeitsplatz, Wirtschaft, Verwaltung, Behörden (Auflösung von Mobbing, Schaffung von Transparenz, Klärung von Abläufen, Strukturen, Projektplanung ect)
- Präventives Vorgehen in potentiell konfliktträchtigen Situationen
- Scheidungen/Trennung (Regelung von Sorgerecht, Unterhalt, Aufteilung der Güter, etc.)
- Paar- und Familienkonflikte (Gestaltung des Umgangs miteinander, Klärung von Ansprüchen, Sichtweisen, etc.)
- Erbschaft (Umgang mit dem Erbe, Klärung von Erwartungen/Wünschen, Abgeltungen, etc.)
- Miet- und Nachbarschaftskonflikte (Nutzungsregelungen, Gestaltung des Zusammenlebens, Hausordnung, etc.)
- Schule (Klärung von Lehrer-/Schüler-/Eltern-/Behördenkonflikten, etc.), Freizeit, Vereine
- Konflikte mit öffentlichen Institutionen
- interkulturelle Spannungsfelder

TEILNEHMER

Menschen, die

- ein neues Konfliktbearbeitungssystem kennen lernen möchten.
- beruflich oder privat mit Aufgabenstellungen befasst sind, die häufig zu Konflikten führen.
- den Beruf eines Mediators ausüben möchten.
- die Methode der Mediation in ihren Grundberuf integrieren möchten.

Mediation und mediatives Handeln kann von jedem erlernt und angewendet werden. In der WIFI Ausbildung treffen Menschen unterschiedlichster beruflicher Herkunft aufeinander. Diese Interdisziplinarität steigert die Qualität des Lehrgangs.

ZIEL

- Sie erhalten fundierte und vor allem sehr praxisorientierte Kenntnisse in der Mediation.
- Sie können in unterschiedlichsten beruflichen und privaten Kontexten mediativ handeln.
- Sie erwerben eine wertvolle Zusatzqualifikation bzw. eine Basis für eine Selbstständigkeit.
- Die Mediation bietet Ihnen zudem eine Grundlage zur persönlichen Weiterentwicklung.
- Sie erwerben eine wertvolle Zusatzqualifikation bzw. eine Basis für eine Selbstständigkeit mit der Möglichkeit zur Eintragung in die Mediatorenliste des Bundesministeriums für Justiz.

IHRE VORTEILE AM WIFI

- Sie bauen sich ein fundiertes Fachwissen über die Methoden der Mediation auf.
- Das Trainerteam besteht aus Praktikern und Experten auf den jeweiligen Gebieten.
- Sie üben ständig und erwerben bereits im Kurs viel Praxiserfahrung.
- Gruppenbegleitungen gewährleisten, dass Sie beim Üben qualifiziertes Feedback erhalten.
- Moderne Lehrmethoden erleichtern das Lernen.
- Teilnehmer mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen bereichern sich gegenseitig mit ihren Erfahrungen.
- Durch vorrangig Abend- und Wochenendeinheiten ist der Lehrgang auch berufsbegleitend gut machbar.

AUSBAU IHRER FÄHIGKEITEN

- **Theoretische Kompetenz:** Sie erwerben Hintergrundwissen über Struktur und Ablauf der Mediation, sowie über Techniken und Interventionen.
- **Handlungskompetenz:** Sie lernen, dieses Wissen auch umzusetzen und anzuwenden, sowie einen kreativen Umgang mit den Situationen der Praxis.
- **Haltung und Ethik:** Sie reflektieren und entwickeln eine mediative Grundhaltung und Berufsethik.

ANERKENNUNG

Verschiedene Länder, verschiedene Ausbildungsregelungen. Der WIFI Mediationslehrgang erfüllt die Anforderung aller Gesetze und Verordnungen im „4-Länder-Eck“ und ist wie folgt anerkannt:

- **In Österreich:** Gem. Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung (22.01.2004). Das WIFI ist auf der Liste der Ausbildungseinrichtungen und Lehrgänge des Bundesministeriums für Justiz angeführt. Zu finden unter www.mediatorenliste.justiz.gv.at
- **Im Fürstentum Liechtenstein:** Gem. Zivilrechts-Mediations-Gesetz (15.12.2004)
- **In der Schweiz:** Gem. Anerkennungsreglement des Schweizer Dachverbands Mediation (SDM-FSM) (01.06.2004)
- **In Deutschland:** Gem. Europäischem Berufsverband für eigenständige Mediatoren (EBEM Deutschland) und der Europäischen Charta

ERFOLGREICHE TEILNEHMER ERZÄHLEN



Stefanie Tschol, BSc
Marketing & PR Manager

Zu Beginn des Lehrgangs interessierte mich in erster Linie die Aneignung von Konfliktlösungsmethoden. Im Laufe der Zeit wurde klar: Mediation ist noch viel mehr als das. Und so kamen auch neue persönliche Ziele dazu. Ein Beispiel ist der Leitsatz: Individualität stehen lassen! Ich bin davon überzeugt, dass dieser Lehrgang für jeden etwas mit sich bringt. In jedem Fall ist es eine Erweiterung des Horizonts und eine Möglichkeit, die Kommunikation mit dem eigenen Umfeld, wenn nicht sogar zu sich selbst, zu verbessern und lösungsorientiert zu gestalten. Ich bin von der Ausbildung begeistert!



Christoph Grager
Jurist

Die Mediations-Ausbildung war ein lang gehegter persönlicher Wunsch. Und gleich vorweg: Ich habe es nicht bereut, im Gegenteil. Die organisatorischen Aspekte haben das Lernen in jeder Hinsicht unterstützt und erleichtert. Es waren aber insbesondere die Inhalte, die meine berufliche Tätigkeit und mich ganz persönlich bereicherten. Dazu haben die hohe fachliche Qualität und soziale Kompetenz der lehrenden Personen wesentlich beigetragen. Die Möglichkeit, einen Zugang zu einem tiefergehenden Verständnis von menschlichen Konflikten zu erlangen und zugleich eine Methodik zur Konfliktlösung zu erlernen, hat mich beeindruckt und meine Haltung verändert. Auch wurde ich darin bestärkt, dass jeder Konflikt großes Potenzial beinhaltet und sich nur die Frage stellt, wie dieses konstruktiv genutzt werden kann. Diese Ausbildung ist für jeden zu empfehlen, der seine Fähigkeiten im Umgang mit Menschen und Konflikten weiterentwickeln möchte.



Herbert Windhager
HR / CPO, Mitglied der
Geschäftsleitung,
SOLA-Messwerkzeuge GmbH

Als Führungskraft und Personalverantwortlicher in einem Unternehmen mit über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Konflikte vollkommen normal. Daher war es mein Ziel, durch die Ausbildung mehr über Konflikte zu erfahren und besser damit umzugehen. Durch die Ausbildung bin ich nun in der Lage, Konflikte durch Mediation oder mediatives Handeln in eine Win-Win-Situation zu verwandeln. Besonders empfehle ich den Lehrgang, neben allen, die das im Anschluss auch professionell anbieten wollen, besonders Führungskräften und Personalern. Konflikte sind, zumindest im beruflichen Kontext, sogar notwendig, um Stillstand zu verhindern. Dadurch, dass durch Mediation eine nachhaltige, wertschätzende und selbstbestimmte Lösung des Konfliktes herbeigeführt wird, profitiere ich auch als Vater, Ehemann, Führungskraft und einfach als Mensch.

PRAXIS-MODULE

In den 6 Praxismodulen lernen Sie die 6 Phasen der Mediation kennen. Sie erhalten umfangreiche Methodenkompetenzen und haben reichlich Gelegenheit, die Mediation praktisch zu üben und anzuwenden.

1	EINFÜHRUNG UND ARBEITSBÜNDNIS	4	OPTIONEN UND IDEEN
<ul style="list-style-type: none"> ■ Basis ■ Bedingungen ■ Grundregeln ■ Struktur <p>→ Selbstverantwortung, Einverständnis</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Lösungsmöglichkeiten ■ Kuchenvergrößerung ■ Gewichtung <p>→ Kreativität, Zukunftssicherung</p>	
2	INFORMATIONEN- UND THEMENSAMMLUNG	5	VERHANDELN UND EINIGEN
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelungsbedarf ■ Darlegung der Parteien ■ Konfliktfelder ■ Positionen <p>→ Autonomie, Individualität</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Angebot ■ Auswahl ■ Lösungsfindung <p>→ Ergebnisoffenheit, Wertung</p>	
3	INTERESSENKLÄRUNG UND KONFLIKTERHELLUNG	6	VEREINBARUNG UND ABSCHLUSS
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bedürfnisse ■ Interessen ■ Grundsätzliches ■ Bedeutung <p>→ Klärung, Wechselbezüglichkeit</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Konsens ■ Kooperation ■ Schriftlichkeit <p>→ Verbindlichkeit, Verpflichtung</p>	

PROFESSIONALISIERUNGS-MODULE

Diese Module eröffnen Ihnen Kenntnisse in speziellen Mediationsfeldern und Wichtiges für ein professionelles Konfliktmanagement.

FAMILIENMEDIATION	WIRTSCHAFTSMEDIATION
<p>Eine Familienmediation ist für alle Konflikte in Familien und familienähnlichen Systemen geeignet (Streit zwischen Eltern und Kindern, Erbschaftsangelegenheiten, Betriebsübergaben, ...). Am häufigsten kommen Mediationen bei Trennungen und Scheidungen zum Einsatz. Daher liegt der Fokus in diesem Modul auf den Konflikten zwischen den (Ehe-)Partnern und den betroffenen Kindern. Sie lernen den Ablauf und die Besonderheiten der Trennungs- und Scheidungsmediation kennen und erhalten Einblicke in die damit verbundenen psychischen Auswirkungen und rechtlichen Folgen.</p> <p>Ihre Trainer: Christine Danler-Reinecker, MSc / MMag. Isabella Ziemhöld</p>	<p>Die Perspektivenvielfalt der Interessensträger im Wirtschaftsleben ist mannigfaltig und spannungsgeladen. Führungskräfte, Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und mehr stehen zueinander in Beziehung und suchen nach wirtschaftlichen Vorteilen. Die fachspezifischen Sprachkulturen der Unternehmensbereiche sorgen nicht gerade für Entspannung. Mittels der Wirtschaftsmediation können diese keimenden bzw. entstandenen Konflikte nachhaltig beigelegt werden. Mediation trägt zur Vermittlung neuer lebendiger Perspektiven bei.</p> <p>Ihr Trainer: Mag. Gerhard Giermaier</p>

GRUPPEN, JUGEND UND KULTUREN und INTERKULTURELLE MEDIATION

Sie erhalten Einblick in verschiedenste Methoden und Möglichkeiten der Mediation mit größeren Gruppen sowie Konfliktlösungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In einem bunten Mix aus Theorie und praktischen Erfahrungen lernen Sie passendes „Handwerkszeug“ und nötige Grundlagen, wie Sie mit Kindern und Jugendlichen in Konfliktsituationen arbeiten können. Ein weiterer Fokus wird auf interkulturelle Mediation und deren Besonderheiten gelegt.

Ihr Trainer: Gabriele Kofler / Mustafa Can

UMWELTMEDIATION

In der Umweltmediation geht es typischerweise um einen Konflikt zwischen verschiedenen Interessensgruppen. Häufig prallen privaten und öffentlichen Interessen aufeinander, z.B. beim Bau einer neuen Straße, bei der Erweiterung und Errichtung von Betriebsanlagen oder bei einer Ortsplatzneugestaltung. Mediation kann dabei ein Instrument der Konfliktlösung sein. Gleichzeitig birgt sie eine wirklich große Chance in sich. Sie kann auf ein enormes Potential von Spezialisten „in ihrer eigenen Sache“ zurückgreifen und wird zum Instrument der Partizipation.

Ihre Trainerin: Ursula Oehy Bubel

RECHT

In diesem Modul wird ein allgemeiner Überblick über die Grundzüge des Rechts sowie des praxisrelevanten Berufsrechts für Mediatoren gegeben. Mediations- und Gerichtsverfahren werden gegenübergestellt. Die Rolle des Rechts in der Mediation wird anhand von Praxisbeispielen und Übungen (fallweise auch mit Bezug auf das Recht in der Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein) aufgezeigt und erarbeitet. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Sensibilisierung von Mediatoren für wesentliche Rechtsaspekte, welche im Zuge eines Mediationsprozesses eine Rolle spielen können.

Ihre Trainerin: MMag. Isabella Ziernhöld

PERSÖNLICHKEITSTHEORIEN

Ein Grundwissen über Persönlichkeits- und Gruppenpsychologie ermöglicht ein besseres Verständnis des menschlichen Verhaltens und eine wertschätzende und akzeptierende Grundhaltung. Die unterschiedlichen Blickwinkel der Theorien erklären die Zusammenhänge der inhärent konflikthafter Natur menschlicher Beziehungen und den Phänomenen gruppenspezifischer Prozesse. Diese Kenntnisse helfen Mediatoren positive Energie aus Konflikten zu schöpfen und ermöglichen, den Weg zu einem kooperativen Zustand zu begleiten.

Ihr Trainer: Ing. Richard Hammerer

ÖKONOMISCHE GRUNDLAGEN

Dieses Modul handelt von zentralen Fragen einer potenziellen Selbstständigkeit. Rechtsform/Gewerbe/Eintragung in die Liste von ÖBM und BMJ werden besprochen. Die Kernfrage „Gibt es ein Auskommen mit meinem Einkommen?“ wird gestellt. Geschäftsideen, Potenziale, Visionen sowie die Möglichkeiten der Platzierung am freien Markt werden diskutiert. Wenn Sie innerbetrieblich tätig sein wollen, lernen Sie hier Selbstmarketing zu betreiben, für Ihre Idee einzustehen und sie argumentativ zu untermauern.

Ihr Trainer: Manfred Niedertscheider

SELBSTERFAHRUNG

Um als Mediator allparteilich, neutral und möglichst nicht wertend sein zu können, hilft eine Auseinandersetzung mit den eigenen Werthaltungen und Wirklichkeiten. Ziel der Selbsterfahrung ist das Kennenlernen eigener Fallen, Prägungen, entstandener Muster und erworbener Strategien im Umgang mit Menschen. Ebenso das Finden einer ganz individuellen Identität als Mediator.

Ihre Trainerin: Christine Danler-Reinecker, MSc

SUPERVISION

Bei der mediationsanalogen Supervision bringen die Teilnehmer eigene Fälle mediativen Handelns ein, die dann besprochen und behandelt werden. Die Gruppe wird als wichtige Ressource genutzt. Neben der reinen Fallarbeit dient diese Arbeit in Kleingruppen als Plattform für Übungen, Ideen und zur Fragenklärung.

Ihre Trainerin: Christine Danler-Reinecker, MSc

EINZELSUPERVISION / PEERGROUP

Begleitend zu den Modulen absolvieren Sie **3 Einzelsupervisionen** (Terminvereinbarung erfolgt in direkter Absprache mit der Lehrgangsführerin) und treffen sich zwischen den Modulen im Rahmen einer selbstorganisierten **Lern-/Peergruppe** (mind. 12 Trainingseinheiten).

ANWESENHEIT

- Gem. ZivMediatGesetz ist eine 100%ige Anwesenheit für das Diplom und für die Eintragung in die Liste des BMJ notwendig.
- Für Teilnehmer aus der **Schweiz** herrscht eine gelockerte Anwesenheitspflicht aufgrund der unterschiedlichen Verordnungen (für eine Anerkennung bei den Schweizer Dachverbänden sind derzeit 2 Mediationsmodule ausreichend, Fachmodule sind nicht vorgeschrieben). Im WIFI bekommen Sie eine breitere Ausbildung mit mehreren Schwerpunkten.

ABSCHLUSS UND DIPLOM

Der Lehrgang schließt mit einer Teilnahmebestätigung ab. Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der Anwesenheitspflicht. Bei geringen Fehlzeiten ist eine Kompensation durch eine Ersatzarbeit bzw. bei längeren ein Nachholen beim nächsten Lehrgang möglich.

Für das Diplom zum Mediator ist eine Diplomarbeit notwendig. Damit erfüllen Sie die fachliche Voraussetzung zur Anerkennung als eingetragener Mediator in Ihrem gewählten Land.

SELBSTSTÄNDIGKEIT

Mit der Ausbildung eröffnen Sie sich die Möglichkeit, ein zweites berufliches Standbein in der Selbstständigkeit aufzubauen. Nähere Infos zum Thema finden Sie in der Beilage „Das große 1X1 der Berufsausübung“ (Barbara Günther/Edith Steiner; mediation aktuell 01/2015)

Stundenplan Mediation und Konfliktmanagement_13003

Datum	Termin	Fach	Trainer	Ort
18.11.2021	Do 13:00 18:00	Überblick	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
19.11.2021	Fr 09:00 17:00	Überblick	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
20.11.2021	Sa 09:00 17:00	Überblick	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
13.01.2022	Do 13:00 18:00	Vertiefung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
14.01.2022	Fr 09:00 17:00	Vertiefung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
15.01.2022	Sa 09:00 17:00	Vertiefung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
10.03.2022	Do 13:00 18:00	Erweiterung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
11.03.2022	Fr 09:00 17:00	Erweiterung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
12.03.2022	Sa 09:00 17:00	Erweiterung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
28.04.2022	Do 08:30 17:00	Verfeinerung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
29.04.2022	Fr 08:30 17:00	Verfeinerung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
30.04.2022	Sa 08:30 15:30	Verfeinerung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
19.05.2022	Do 08:30 17:00	Sicherheit	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
20.05.2022	Fr 08:30 17:00	Sicherheit	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
21.05.2022	Sa 08:30 15:30	Sicherheit	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
23.06.2022	Do 08:30 17:00	Veredelung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
24.06.2022	Fr 08:30 17:00	Veredelung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
25.06.2022	Sa 08:30 15:30	Veredelung	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
15.09.2022	Do 18:00 22:00	Persönlichkeitstheorien	Hammerer Richard	Dornbirn
16.09.2022	Fr 08:30 17:00	Persönlichkeitstheorien	Hammerer Richard	Dornbirn
17.09.2022	Sa 08:30 17:00	Persönlichkeitstheorien	Hammerer Richard	Dornbirn
01.10.2022	Sa 09:00 17:00	1. Supervision (Digitale Mediation)	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
20.10.2022	Do 18:00 22:00	Umweltmediation	Oehy Bubel Ursula	Dornbirn
21.10.2022	Fr 08:30 18:00	Umweltmediation	Oehy Bubel Ursula	Dornbirn
22.10.2022	Sa 08:30 17:00	Umweltmediation	Oehy Bubel Ursula	Dornbirn
21.11.2022	Mo 09:00 21:00	Selbsterfahrung	Danler-Reinecker Christine	Viktorsberg
22.11.2022	Di 09:00 21:00	Selbsterfahrung	Danler-Reinecker Christine	Viktorsberg
23.11.2022	Mi 09:00 21:00	Selbsterfahrung	Danler-Reinecker Christine	Viktorsberg
24.11.2022	Do 09:00 15:00	Selbsterfahrung	Danler-Reinecker Christine	Viktorsberg
12.01.2023	Do 18:00 22:00	Gruppen, Jugend und Kulturen	Kofler Gabriele	Dornbirn
13.01.2023	Fr 08:30 18:00	Gruppen, Jugend und Kulturen	Kofler Gabriele	Dornbirn
14.01.2023	Sa 08:30 17:00	Interkulturelle Mediation	Can Mustafa	Dornbirn
04.02.2023	Sa 09:00 17:00	2. Supervision	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
16.02.2023	Do 18:00 22:00	Recht	Ziernhöld Isabella	Dornbirn
17.02.2023	Fr 08:30 17:00	Recht	Ziernhöld Isabella	Dornbirn
18.02.2023	Sa 08:30 17:00	Recht	Ziernhöld Isabella	Dornbirn
16.03.2023	Do 18:00 22:00	Wirtschaftsmediation	Giermaier Gerhard	Dornbirn
17.03.2023	Fr 08:30 18:00	Wirtschaftsmediation	Giermaier Gerhard	Dornbirn
18.03.2023	Sa 08:30 17:00	Wirtschaftsmediation	Giermaier Gerhard	Dornbirn
15.04.2023	Sa 09:00 17:00	3. Supervision	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
27.04.2023	Do 18:00 22:00	Ökonomische Grundlagen	Niedertscheider Manfred	Dornbirn
28.04.2023	Fr 08:30 17:00	Ökonomische Grundlagen	Niedertscheider Manfred	Dornbirn
29.04.2023	Sa 08:30 17:00	Ökonomische Grundlagen	Niedertscheider Manfred	Dornbirn
27.05.2023	Fr 09:00 17:00	4. Supervision	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
15.06.2023	Do 18:00 22:00	Familienmediation	Danler-Reinecker/Ziernhöld	Dornbirn
16.06.2023	Fr 08:30 18:00	Familienmediation	Danler-Reinecker/Ziernhöld	Dornbirn
17.06.2023	Sa 08:30 17:00	Familienmediation	Danler-Reinecker/Ziernhöld	Dornbirn
01.07.2023	Fr 09:00 17:00	5. Supervision	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn
16.09.2023	Fr 09:00 17:00	Abschluss	Danler-Reinecker Christine	Dornbirn

Wichtige Information

+ 3 Stunden Einzelsupervision pro Teilnehmer (Termine werden mit der Gruppe abgestimmt)

TRAINERTEAM



Christine Danler-Reinecker, MSc
Lehrgangsführung

Module: Praxismodule, Selbsterfahrung, Familienmediation, Supervision, Abschluss

Freie Praxis für Mediation, Supervision, Organisationsberatung und Psychotherapie.

Systemische Familientherapeutin eingetragene Mediatorin gem. Ziv-MediatG und SDM-FSM, Mediationsanaloge Supervisorin SDM

Schwerpunkte: Vortrags- und Seminartätigkeit an Erwachsenenbildungseinrichtungen, Gruppendynamische Prozesse, Teamentwicklung, Businesscoaching und Selbsterfahrung



Mag. Gerhard Giermaier

Modul: Wirtschaftsmediation

selbständiger Unternehmensberater, eingetragener Mediator

Tätigkeitsschwerpunkte: Controlling, strategische und operative Planung, Planungsprozesse mit mediativer Kompetenz, Führungskräfte-Coaching

Trainingschwerpunkte: Spezifika der Wirtschaftsmediation, Potenzial und Einsatzmöglichkeiten der Wirtschaftsmediation, Chancen und Optionen für mediatives Handeln in und zwischen Organisationen



Manfred Niedertscheider

Modul: Ökonomische Grundlagen

Selbstständiger Bilanzbuchhalter, Unternehmensberater und eingetragener Mediator

Zusammen mit Mitgliedern des eingetragenen Vereins „Gesprächsbereit – Mediation und mehr“ wird den Kursteilnehmern praxisnah aufbereitetes Wissen über die ersten Schritte Richtung Selbstständigkeit vermittelt. Gemeinsam wird der Weg von der Idee bis zur ersten gestellten Rechnung bearbeitet.



MMag. Isabella Ziernhöld

Module: Recht, Familienmediation

Eingetragene Mediatorin, Juristin in einer Rechtsanwaltskanzlei

Ausbildung zur Mediatorin nach dem Zivilrechts-Mediations-Gesetz, WIFI Dornbirn

Tätigkeitsschwerpunkte: Zivilrecht, Außerstreitrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht



Ursula Oehy Bubel

Modul: Umweltmediation

Rektorin der Höheren Fachschule für Tourismus in Graubünden, selbständige Trainerin, Mediatorin und Coach

Tätigkeitsschwerpunkte: Potentialentfaltung an Schulen, Mediation und mediationsanaloge Organisationsentwicklung u.a. im halböffentlichen/öffentlichen Umfeld (öffentliche Organisationen, Gemeinden, Regionen)

TRAINERTEAM



Ing. Richard Hammerer, MBA, MTD

Modul: Persönlichkeitstheorien

selbständiger Unternehmensberater

Dozent: Organisationsentwicklung/Kulturentwicklung in Systemen, Gruppenpsychologie und Gruppendynamik, Psychologisches Basiswissen für leitende Personen

Trainingsschwerpunkte: Organisations- & Kulturentwicklung, Führungskräfte trainings, Psycho-soziale und gruppendynamische Prozesse, Selbstwahrnehmung und Selbsterfahrung



Gabriele Kofler

Modul: Gruppen, Jugend und Kulturen

Eingetragene Mediatorin, Supervisorin, Akad. Mentalcoach

Als Mediatorin selbstständig in eigener Praxis seit 2011 in der Konfliktambulanz in Bregenz. Moderatorin für Standortgespräche in den 8. Schulstufen, Supervisorin (Expertenpool WKO), Akad. Mentalcoach.

Langjährige Erfahrung in der Begleitung bei inneren und äußeren Konflikten sowie Coaching bei problematischen Lebensübergängen.



Mustafa Can, Dipl. Päd.

Modul: Interkulturelle Mediation

Pädagoge, Kulturvermittler, Dolmetscher/Übersetzer, Mediator

Tätigkeitsschwerpunkte: Migrationsgeschichte, Diversität, Integration, Islam, interkulturelle Erwachsenenbildung

Langjährige Erfahrung in der Kulturvermittlung und Begleitung von Krisengesprächen im schulischen Kontext

ORGANISATORISCHES

ORGANISATORISCHES	TERMINE / ORT	DAUER	BEITRAG
	<p>Kostenloser Info-Abend 21.9.2021 Di 17:30 - 19:00 Uhr Kursnummer: 13002.04</p> <p>Start Lehrgang 18.11.2021 Termine lt. Stundenplan Kursnummer: 13003.04</p> <p>Ort WIFI Dornbirn und St. Arbogast (Modul Selbsterfahrung)</p>	<p>1,5 Trainingseinheiten</p> <p>377 Trainingseinheiten</p>	<p>kostenlos</p> <p>€ 6.750,-</p> <p>Ratenzahlung möglich nur € 280,- monatlich</p> <p><i>Beim Modul Selbsterfahrung empfehlen wir die Übernachtung im Seminarhaus. Kost und Logis sind zusätzlich direkt im Seminarhaus St. Arbogast zu begleichen.</i></p>
ANSPRECHPARTNER	 	<p><i>Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben.</i></p> <p>Mag. Barbara Zraunig, MAS</p> <p><i>Sie haben Fragen? Ich freue mich auf Ihren Anruf!</i></p> <p>Marzellina Feurstein</p>	<p>WIFI Vorarlberg Bahnhofstraße 24 6850 Dornbirn T +43 5572/3894-460 F +43 5572/3894-172 E zb@vlbg.wifi.at</p> <p>WIFI Vorarlberg Bahnhofstraße 24 6850 Dornbirn T +43 5572/3894-459 F +43 5572/3894-172 E fm@vlbg.wifi.at</p>

Änderungen und Druckfehler vorbehalten